

1. Wertebasierter Verhaltenskodex

Stand 30. November 2018

Das Junge Theater Bonn ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um sich Geschichten zu erzählen. Durch diese Geschichten setzen wir uns mit unseren und anderen Wertvorstellungen, mit den grundlegenden ethischen und moralischen Fragen des menschlichen Zusammenlebens auseinander. Gutes Theater kann nach unserer Überzeugung dazu beitragen, dass Menschen einander angstfrei und offener, friedlicher, toleranter und emphatischer begegnen als in einer Welt ohne Theater.

Wir können aber - das ist uns bewusst - diese Werte und unsere Haltung dazu nur überzeugend vermitteln und zur Diskussion stellen, wenn diese Werte unser gesamtes Handeln prägen - das des Theaters als Unternehmen und Arbeitgeber ebenso wie das jedes einzelnen Mitarbeiters und Mitwirkenden.

Das macht unser Theater mehr als andere Unternehmen zu einem Ort, an dem jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit, mit all seinen individuellen Stärken und Schwächen, mit seinen Fähigkeiten und Talenten angenommen wird und Schutz erfährt vor Diskriminierung, Mobbing und vor psychischer, physischer und sexueller Gewalt.

Wir sind uns des gesetzlichen Rahmens in Deutschland (insbesondere Strafgesetzbuch, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und Sozialgesetzbuch VIII in der Fassung des Bundes-Kinderschutz-Gesetzes vom 19.10.2017) ebenso bewusst wie der weltweiten Verständigungen in Form von UN-Menschenrechtscharta und UN-Kinderrechtskonvention. Wir machen uns mit ihren Vorgaben vertraut und halten unsere Kenntnis durch regelmäßige Fortbildung auf dem neuesten Stand.

Doch wir wollen mehr. Wir wollen die genannten Normen mit Leben erfüllen und sie zum Maßstab für eine Kultur des Respekts und der Achtsamkeit machen. Rücksicht, Respekt, Fairness und Toleranz haben für jeden Mitarbeiter*in und Mitwirkenden des JTB denselben Stellenwert wie die fachliche und künstlerische Qualifikation.

Gemeinsam mit Vorstand und Leitung des JTB gewährleisten wir Mitarbeiter*innen und Mitwirkende so eine positive und professionelle Arbeitsatmosphäre. Wir tolerieren keinerlei Verhalten, durch das Mitarbeiter, Mitwirkende oder Dritte gemobbt, diskriminiert, ausgegrenzt oder sexuell belästigt werden.

Wir melden unverzüglich jedwedes Vorkommnis im Sinne von Mobbing, Diskriminierung und/oder sexueller Belästigung oder Gewalt wahlweise

- an den jeweiligen Abteilungsleiter / Vorgesetzten
- oder an den Intendanten (Moritz Seibert, Tel (0177) 83 43 421 / seibert@jt-bonn.de)
- oder an den Vorstand
(Hannelore Ueberholz, Tel. (0172) 780 48 95 / hannelore-ueberholz@arcor.de)
- oder an die **Themis Vertrauensstelle**, Tel. (030) 23 63 20 20
- oder an an die **„Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt“**
(Tel. (0228) 63 55 24 / info@beratung-bonn.de)

Wir wissen: auf jede Beschwerde wird umgehend, fair und angemessen reagiert. Niemand, der Beschwerde führt oder Hilfe sucht, hat deswegen Nachteile oder Repressalien zu befürchten.

Für uns besonders wichtig: Der Schutz von Kindern und Jugendlichen

Besonders wichtig ist uns der Schutz von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, unseren Mitgliedern des Nachwuchsembles, den Schülern*innen der Schauspielschule und den Azubis, Praktikant*innen und Ehrenamtler*innen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.

JUNGES THEATER BONN

Das Theater begleitet Kinder, Jugendliche und Heranwachsende in ihrer geistigen, künstlerischen und persönlichen Entwicklung und übernimmt damit in erheblichem Maße Verantwortung für deren psychisches und physisches Wohlergehen. Wir verstehen diese Verantwortung für die jungen Menschen am und im JTB als gemeinsame Aufgabe, die wir mit großem Engagement erfüllen.

Wir wollen Kinder und Jugendliche zu angemessenem sozialen Verhalten gegenüber anderen Menschen anleiten und ihnen dabei Vorbild sein. So beziehen wir aktiv Stellung gegen abwertendes, diskriminierendes, gewalttätiges oder sexistisches Verhalten – sei es verbal, sei es nonverbal.

Wir schützen Kinder und Jugendliche vor allen Formen von sexualisierter Belästigung/Gewalt. Wir melden grenzverletzende Vorkommnisse, Verdachtsfälle oder Hinweise auf eine Straftat / auf sexuellen Missbrauch wahlweise

- an einen der Präventionsbeauftragten des JTB
Sandra Kernenbach, Tel. (0177) 38 48 418, regieassistenz@jt-bonn.de
Katharina Kastner, Tel. (0176) 32 86 27 16, kastner@jt-bonn.de
Barbara Buterus, Tel. (0151) 18 31 33 95, buterus@jt-bonn.de
- oder an den jeweiligen Abteilungsleiter / Vorgesetzten
- oder an den Intendanten
(Moritz Seibert, Tel (0177) 83 43 421 / seibert@jt-bonn.de)
- oder an den Vorstand
(Hannelore Ueberholz, Tel. (0172) 780 48 95 / hannelore-ueberholz@arcor.de)
- oder an die **„Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt“**
(Tel. (0228) 63 55 24 / info@beratung-bonn.de)
- oder an das **Hilfetelefon Sexueller Missbrauch**
(Tel. 0800 22 55 530 / kostenfrei und anonym)
- oder an die **Hotline Kinderschutz der Stadt Bonn**
(Tel. (0228) 77 55 25 / kinderschutz@bonn.de)
- oder an **Themis - Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e. V.**
(Tel. (030) 23 63 20 20 / beratung@themis-vertrauensstelle.de)

In Fällen, in denen der Verdacht einer Straftat / des sexuellen Missbrauchs im Raum steht, suchen wir unbedingt sofort auch Hilfe bei der ‚Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt‘ oder bei einer Kinderschutzfachkraft beim Jugendamt oder einem freien Träger.

Wir gestalten die Beziehungen zu den uns anvertrauten Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden transparent und achten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz.

Mit einer förmlichen Selbstverpflichtung ergänzen wir unseren Arbeitsvertrag bzw. vergleichbare Dokumente unseres Engagements am JTB. Damit verpflichten wir uns auch, dem JTB ein ‚Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis‘ vor Aufnahme der Tätigkeit vorzulegen und später regelmäßig zu erneuern. So machen wir deutlich: der Schutz junger Menschen ist uns sehr wichtig und gehört zu unseren zentralen Aufgaben.